



Das Damendoppel mit Inke Greve und Maren Hesse ging an die Gäste aus Bocholt.

Aufn.: Knorn

# Klassenerhalt so gut wie sicher

## Fingerquetschung hielt Jörg Zwiehoff nicht auf

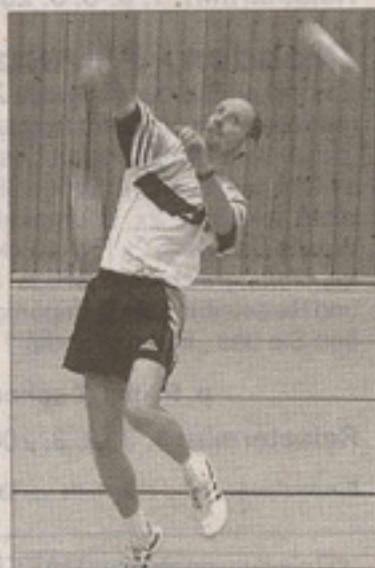
Der BC Rot-Weiß Borbeck hat den Klassenerhalt in der Badminton-Landesliga so gut wie geschafft. Nach dem 4:4-Unentschieden gegen den 1. BC/TuB Bocholt ist die Abstiegsgefahr fast gebannt. Zwar hatten die Rot-Weißen im Heimspiel gegen das Tabellen-Schlusslicht auf einen Sieg gehofft, doch aufgrund des Spielverlaufs waren sie mit dem Remis am Ende zufrieden.

Schnell gerieten die Borbecker mit 1:4 in Rückstand, da zunächst nur Michael Lohrengel und Markus Brodoch im zweiten Herrendoppel punktetten. Für die Wende sorgte dann vor allem Jörg Zwiehoff, der trotz einer schweren Fingerquetschung antrat. Kurz vor dem Spiel wurde er von seinem Doppelpartner, Dr. Lothar Rehn, behandelt und biss die Zähne zusammen. Trotz Schmerzen kam er so zu einem Drei-Satz-Sieg im zweiten Herreneinzel. Erfolgreich war im Einzel auch Markus Brodoch an Position drei. Den entscheidenden Punkt zum Unentschieden holten dank ihrer Nervenstärke Maren Hesse und Michael Lohrengel im Mixed. Zwei Spieltage vor dem Saisonende hat das Team vier Zähler Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz.

Trotz einer 0:8-Schlappe bei DJK Adler Oberhausen kann die zweite Mannschaft auch

theoretisch nicht mehr aus der Bezirksklasse absteigen. Bereits besiegelt ist dagegen der Bezirksklassen-Abstieg der Borbecker Drittvertretung, die ihr Heimspiel gegen BC Westfalia Herne II glatt mit 1:7 verlor. Den Ehrenpunkt holte Corinna Manroth im Dameneinzel. Größter Pechvogel war Britta Sagan, die sowohl das Damendoppel mit Corinna Manroth als auch das Mixed mit Daniel Krampe jeweils in der Verlängerung des dritten Satzes mit 14:17 verlor.

Die Chancen auf den Klassenerhalt in der Kreisliga sind



Dank Spezialbehandlung durch Mannschaftskollege Dr. Rehn hielt der gequetschte Finger von Jörg Zwiehoff den Belastungen stand. Aufn.: Knorn

auch für die vierte Mannschaft gesunken. Im möglicherweise vorentscheidenden Duell gegen den Mitabstiegs konkurrenten SV Kupferdreh III verlor der Tabellenvorletzte mit 2:6. Gegen die Kupferdreher, die sich für die wichtige Begegnung kurzfristig verstärkt hatten, gewannen lediglich Andreas Böning im Spitzeneinzel und Klaus Steffen/Michael Becker im zweiten Herrendoppel.

Einen Punkt im Kampf um den Aufstieg büßte die fünfte Mannschaft beim 4:4-Unentschieden gegen den TV Stoppenberg IV ein. Ungeschlagen blieben beim Tabellenzweiten nur Marcus Schumacher und Christian Kier, die zusammen im zweiten Herrendoppel siegten. Anschließend war Christian Kier auch im dritten Einzel erfolgreich, während sich Marcus Schumacher an der Seite von Julia Aretz im Mixed durchsetzte. Außerdem gewann Stefan Laqua das erste Herreneinzel.

Auf Vizemeisterkurs sind auch die rot-weißen Talente, die den TVE Burgaltendorf mit 8:0 vom Feld fegten. Jessica Nickel, Lisa Siepermann, Nicole Sytek, Nils Wieacker, Stephan Rehn, Jan Kunkel, André Hinz und Nikita Marfut gaben keinen einzigen Satz ab. Trotz des hohen Sieges können die Borbecker Spitzenreiter VfB GW Mülheim kaum noch einholen.